



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION
PRESSESTELLE



Impulsprogramm
der Landesregierung

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 009/2021

21.01.2021

Testergebnisse der an Schulen gelieferten Masken des Typs „Ryzur“ liegen vor / Getestete Masken entsprechen den FFP2-Qualitätsstandards und sind für den dortigen Einsatz gut geeignet

In den vergangenen Wochen wurde die Qualität der vom Land an die Schulen gelieferten Masken des Typs „Ryzur“ angezweifelt. Auch in der Lehrerschaft hat dies für Verunsicherung gesorgt, unter anderem auch durch Messungen des Philologenverbands, wonach die Masken nur eine Filtrationsleistung von 85 Prozent hätten. Das Ministerium für Soziales und Integration hat deshalb eine umfassende Prüfung der Masken bei der DEKRA in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse liegen nun vor.

„Das Ergebnis der Prüfung durch die DEKRA hat die Messungen des Philologenverbands nicht bestätigt“, sagte Gesundheitsminister Manne Lucha am Donnerstag (21. Januar) in Stuttgart. „Alle jetzt von der DEKRA getesteten Masken sind für den Einsatz an Schulen gut geeignet. Zum Teil wurden Filtrationsleistungen bei der Anwendung der Prüfmethode für FFP2 (DIN EN 149:2001) von über 99 Prozent gemessen. Lediglich bei einer Maske lag eine geringfügige Unterschreitung von 0,09 Prozent der nach der FFP2 Norm geforderten Mindestleistung von 94 Prozent vor.“

„Dieser Ausreißer wurde bei der Durchlassprüfung mit Paraffin-Öl festgestellt“, so Jörg-Timm Kilisch, Geschäftsführer der DEKRA Testing and Certification GmbH. „Gemäß der Schnelltestverfahren ist eine Durchlassprüfung mit NACL vorgesehen. Alle diese Prüfungen wurden bei der Durchlassprüfung mit NACL

Else-Josenhans-Str. 6 · 70173 Stuttgart · Telefon 0711 123-3550 · presse@sm.bwl.de

www.sozialministerium-bw.de · www.baden-wuerttemberg.de

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten unter www.sozialministerium-bw.de/datenschutz

Auf Wunsch werden Ihnen diese auch in Papierform zugesandt.



mit sehr guten Ergebnissen besser als die geforderte Mindestleistung von 94 Prozent abgeschlossen“.

Der Umfang der untersuchten Stichproben wurde von der DEKRA nach fachlichen Maßstäben festgelegt. Im Einzelnen hat die DEKRA acht Stichproben aus verschiedenen Chargen im Lager der vom Land beauftragten Spedition gezogen. Hierbei wurde darauf geachtet, dass diese unterschiedlichen Herstellungszeiträumen entstammen, um eine eventuelle Veränderung in der Qualität auszuschließen. Des Weiteren wurden zwölf Stichproben aus Schulen gezogen. Die Auswahl der Schulen und die Stichprobenentnahme dort wurden durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport organisiert.

Den kompletten Prüfbericht zur Testung der Ryzur-Masken finden Sie auch auf unserer Website unter [https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Anhang_PM/342168200-Laborbericht-Ryzur MSI-BW.PDF](https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Anhang_PM/342168200-Laborbericht-Ryzur_MSI-BW.PDF)